

DER ROCKSTAR DES JAZZ



Al di Meola zählt zu den größten Jazzgitaristen der Welt. Wer einmal seine Finger über das Griffbrett flitzen sah, wird den Klang seiner Gitarre nie vergessen. Wir haben Al di Meola in Dresden getroffen – zusammen mit seiner kleinen Tochter Ava und seiner Frau Stephanie, die ihre Heimat im Erzgebirge hat.

Sie spielen oft in Deutschland. Was verbinden Sie mit unserem Land?

Ich freue mich, dass die Deutschen mich mögen und mich so oft in ihrem schönen Land spielen lassen. Besonders liebe ich Weihnachten in Deutschland. Es ist so ruhig und heimelig, ganz anders als in New York, wo alles glamourös, aber auch hektisch ist. Deutschland ist zu Weihnachten wie ein einziges Märchenland, mit all den schönen Weihnachtsmärkten. Einfach bezaubernd.

Hat Ihnen Ihre sächsische Frau Stephanie auch die Erzgebirgsweihnacht nahegebracht?

Oh ja, und ich liebe es! Die Familie meiner Frau stammt aus Grünhainichen. Da ist das Kunsthandwerk natürlich allgegenwärtig. Ich liebe die vielen wunderbaren kleinen Figuren, die es im Erzgebirge gibt. Ganz besonders mag ich die Spieldosen aus dem Erzgebirge. Die Verbindung von Kunsthandwerk und Musik hat für mich eine große Faszination.

„Deutschland ist zu Weihnachten wie ein einziges Märchenland.“

Wie gefällt Ihnen Dresden?

Dresden ist für mich – neben München – eine der schönsten deutschen Städte. Ich trete fast jedes Jahr hier auf. Ich habe schon in Dresden gespielt, bevor die Frauenkirche wieder aufgebaut wurde. Damals kaufte ich mir eine Spenden-Uhr mit einem kleinen Stein – das war ziemlich cool.

Wie empfinden Sie Deutschland aus der Sicht eines Weltbürgers?

Deutschland ist für mich das Land, in dem alles am besten zusammenhält. Alles ist perfekt organisiert. Das Publikum hier ist sehr hingebungsvoll und mit allen Sinnen dabei – und ich habe das Gefühl, dass das sogar immer noch besser wird!

Sie haben einen Grammy gewonnen, zählen zu den ganz Großen der Jazzmusik. Wie würden Sie Ihren künstlerischen Status beschreiben?

Ich bin wie eine Suppe – aber eine gute! Jazz, Tango, Rock – bei mir verschmelzen verschiedene Stile zu einem schönen, gehaltvollen Eintopf. Von der Bekanntheit her bewege ich mich eher in der Grauzone – kann dort aber behaupten: Diese Zone gehört mir (*lacht*)!

Ihr Spiel auf der Akustikgitarre ist legendär. Spielen Sie auch E-Gitarre?

Als wir in den 1970er Jahren anfangen, spielten wir natürlich elektrisch. Doch man muss jedem Künstler die Möglichkeit zugestehen, mit seiner Musik zu reifen und auch in der Musik diese Reife zuzulassen. So habe ich ein akustisches Alter Ego entwickelt. Hinter einer Akustikgitarre kann man sich nicht verstecken. Da muss jeder Fingerschlag sitzen.

„Besonders mag ich die Spieldosen aus dem Erzgebirge. Die Verbindung von Kunsthandwerk und Musik hat für mich eine große Faszination.“



RUSSISCHER WINTER: Ein Freund von Kerstin Drechsel bat sie, eine schwarze Spieldose zu gestalten. Die Winterkinder sollten darauf zu sehen sein und der Schostakowitsch-Walzer erklingen. Ohne das beharrliche Drängen des Freundes hätte es die Spieldose „Russischer Winter“ nie gegeben – es wäre jammer-schade gewesen.



WINTER-ZAUBER

Welche Farbe hat der Winter? Weiß wie Schnee?

„Ja, natürlich“, lacht Kerstin Drechsel aus den Werkstätten Flade in Olbernhau. „Deshalb habe ich ja schon etliche schneeweiße Spieldosen entworfen.“

Zum Winter gehören aber auch ganz viele rauchige Farben – und die haben meinen Sohn Florian zu dieser Winter-Trilogie inspiriert.“ In limitierter Auflage von jeweils 50 Exemplaren werden die kostbaren Spieldosen Musik- und Kunstliebhaber verzaubern.

WALDWEIHNACHT: Wenn wir Menschen Weihnachten feiern, bringen die Kinder den Waldtieren köstliche Gaben. Ein ganz junger Mann hat sich diese Spieldose gewünscht, nun strahlt sie in klassischem Grau mit kupfernen Akzenten.



WINTER IN DER STADT:

In der Stadt ist der Winter anders, doch nicht weniger romantisch. Eisprinzessinnen drehen ihre Runden, Laternen leuchten, es wird Punsch verkauft, in den Straßen klingt Musik ... so wie auf dieser besonderen Spieldose.